

Justus Ehrlich

Die Impfpflicht muss kommen!

Die Inzidenzzahlen gehen inzwischen mit aktuellen 263,7 durch die Decke, jeden Tag wird eine Höchstmarke gerissen – in Sachsen liegt die Zahl heute sogar bei 569,0! Rekord! Und die Belegung der Intensivstationen nimmt ebenfalls rasant zu. In einigen Regionen sind sie schon fast am Limit. In Thüringen z.B. gilt die Lage als "dramatisch", wie heute am 13.11.2021 die Tagesschau berichtet.

Und die schläfrige Politik im Lande tut wieder oder noch immer – so gut wie nichts:
2-G – ja vielleicht, aber vielleicht auch nicht, 3-G auf jeden Fall – aber bitte mit Ansage und nur mit sehr sehr sanftem Druck.

Aber um Gottes Willen keine Impfpflicht, das könnte – ja, was eigentlich? Die Unbelehrbaren aufbringen? Das sind sie schon jetzt. Eine Verfassungsklage provozieren? Ja, bitte, dann herrscht endlich Rechtsklarheit. Wobei viele Verfassungsrechtler die Impfpflicht schon jetzt für verfassungskonform halten. Denn bei vielen anderen Krankheiten gilt sie schon heute für diverse Berufe.

Noch mehr Überzeugungsarbeit leisten? Ja, was soll denn noch für die Impfpflicht aufgeführt werden, was nicht schon längst 1000-mal gesagt wurde? Dass die gegenwärtige 4. Welle primär eine der Umgeimpften ist und sich wie eine Tsunami von den Ländern mit geringer Impfquote auf das gesamte Bundesgebiet ausbreitet? Den echten Querdenker wird das nicht wirklich überzeugen. Er stellt all die Daten einfach in Frage und macht damit jede auch nur ansatzweise sachliche Aufklärung unmöglich.

Ach ja, Booster-Impfung – da fangen wir jetzt mal mit an, nach dem die Impfzentren geschlossen wurden und keiner der will so genau weiß, wo er sich den Boosterpicks abholen kann. Wobei: die Booster-Impfung ist sinnvoll und nötig, aber sie wird die 4. Welle nicht mehr bremsen.

Es hilft nur eines: endlich die allgemeine Pflicht zur Impfung einzuführen. Das Herumgeduckse der Politik um diese konsequente Entscheidung muss ein Ende haben.

Was mich aber wirklich wütend macht: Dass unsere Politiker nicht einmal den Mut aufbringen, konsequent und bundesweit so wie in Frankreich zumindest in *den* Berufen eine Impfpflicht vorzuschreiben, die Tag für Tag den engsten Kontakt mit höchstgefährdeten Bevölkerungsgruppen haben. Dazu gehören alle beratenden, medizinischen, pflegenden und pädagogischen Berufe. Genau das fordert inzwischen auch die Ethikkommission. Die Devise „Mein Körper gehört mir“ darf nicht höher gewichtet werden als das Leben der Anderen – der Mitbürger, der Klienten, der Kollegen, der Schüler. Die Freiheit des einen hört da auf, wo die Gesundheit der anderen gefährdet wird.

Herr Spahn warnt vor einer Spaltung der Gesellschaft durch die Impfpflicht. Lieber Herr Spahn, diese Spaltung haben wir längst – auch ohne Impfpflicht, vielleicht sogar, weil Sie sich so lange davor gedrückt haben, sie einzuführen.

„Wir dürfen Ungeimpfte nicht schlechter stellen“, so Wolfgang Kubicki von der FDP heute in SPIEGEL-Online. Doch Herr Kubicki, genau das dürfen und müssen wir. Was ich jedoch wie Sie ebenfalls ablehne, das ist die verlogene Schlechterstellung der Ungeimpften, wie sie G2 und G2+ vorsehen.

Beide sind die Impfpflicht durch die Hintertür. Ehrlicher wäre es, die Vordertür zu benutzen!